

Inhalt

Kinder und Jugendliche in der Sozialen Stadt RaBaL S. 1
Jugendliche engagieren sich im Stadtteil S. 1
Frühaufsteher gesucht – Schulfrühstück an der Führichschule S. 2
Nikolaus und Weihnachtspostbotin beim Bürger- und Gewerbeverein Ramersdorf e. V. S. 3
Veranstaltungen und Termine S. 4

Kinder und Jugendliche in der Sozialen Stadt RaBaL

Ramersdorf und Berg am Laim sind bunt – und das ist gut so. Denn auch hier gilt: Die Mischung macht's. Gemeinsam leben im Stadtteil viele unterschiedliche Bewohnerinnen und Bewohner, Singles und Familien, Menschen aus den verschiedensten Kulturen, Alte und Junge. Letztere stehen dieses Mal im Mittelpunkt dieses Newsletters.

- Jugendliche bauen Holzskulpturen
- Eltern und Lehrer engagieren sich für das Schüler-Cafe an der Führichschule
- Der Bürger- und Gewerbeverein lud zur Nikolausfeier ein.

Jugendliche engagieren sich im Stadtteil

Gemeinsam leisten sie einen Beitrag zur Verschönerung von Ramersdorf und Berg am Laim: Mit der Unterstützung des Bildhauers Hartmut Minich bauen Jugendliche am Trambahnhäusl in der Rosenheimer Straße Skulpturen aus Holz. Ganz nebenbei soll so ein Ort entstehen, mit dem sich die jungen Menschen aus dem Stadtteil identifizieren und der ihnen in Zukunft als Treffpunkt dienen kann.

Hartmut Minich (Zimmerer und Künstler) und die Jugendlichen werden im Laufe der nächsten Monate aus zwei etwa vier Meter langen Lärchenstämmen sieben Holzskulpturen schnitzen. Diese werden dann im öffentlichen Raum rund um die Rogate-

Mehr Information zu laufenden und geplanten Projekten erhalten Sie online auf der Homepage der Sozialen Stadt Ramersdorf / Berg am Laim unter www.soziale-stadt-rabal.de oder bei einem Besuch in den Stadtteilläden kpp4 oder baum20. Bitte beachten Sie unsere Öffnungszeiten (siehe Rückseite unter Termine und Veranstaltungen). Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



kirche aufgestellt. Zusätzlich entstehen zwei Arbeitsblöcke aus Holz und Stein, die im nächsten Frühjahr für den gemeinsamen Bau eines Holzunterstandes für Jugendliche am Piusplatz verwendet werden.

Der kreative Umgang mit Holz ist Neuland für die beteiligten Mädchen und Jungen, die allesamt von Streetwork des Stadtjugendamtes auf das Projekt aufmerksam gemacht worden sind. Um aus den rohen Lärchenstämmen die gewünschte Form zu bilden, braucht es nicht

Schulfrühstück in der Führichschule

Unter der Anleitung des Zimmerers entsteht die Holzskulptur



nur Feingefühl und Geschick. Die Arbeit mit Axt, Stemmeisen und Handhobel ist auch eine echte Kraftanstrengung. Auch an diesem kalten Novemberabend wird im Scheinwerferlicht intensiv gearbeitet. Unter der fachkundigen Anleitung von Hartmut Minich wird einer der beiden Lärchenstämme mit dem Stemmeisen in Form gebracht. Noch liegt der Stamm an einem Stück im Laub,

doch die einzelnen Formen sind bereits erkennbar.

Aus Sicht von Minich geht es bei dem Projekt um mehr als nur um die Schaffung von ansprechender Kunst im öffentlichen Raum. Im Mittelpunkt steht der Schaffensprozess selbst. Die Jugendlichen bekommen nicht nur ein Gespür für den Umgang mit dem Material Holz, sie erhalten auch die Möglichkeit, ihre persönlichen körperlichen Grenzen auszuloten. Auch die Erfahrung, mit wenigen Mitteln etwas zu Ende zu bringen, gemeinsam etwas Neues zu schaffen und dabei den eigenen Stadtteil mit zu gestalten, ist für alle Beteiligten wertvoll.

Gefördert wird das Projekt durch das Kultur- und das Baureferat und mit Mitteln aus dem Verfügungsfond der Sozialen Stadt Ramersdorf / Berg am Laim. Im Frühjahr nächsten Jahres sollen die Skulpturen eingeweiht und der Öffentlichkeit übergeben werden. Dank des Einsatzes der Jugendlichen und aller anderen Beteiligten ist Ramersdorf dann um eine kleine Attraktion reicher.

Frühaufsteher gesucht – Schulfrühstück an der Führichschule

Bild rechts:
Kochen macht Spaß

„Ich würde lieber in der Schule frühstücken, weil alleine essen keinen Spaß macht“, sagt der 12-jährige Luca. Sein Freund Marco berichtet, dass er zu Hause nicht frühstücke, weil er eh keinen Hunger habe. Um 10.30 Uhr jedenfalls ist der Hunger groß. Neun Schüler der sechsten Klasse der Mittelschule (ehem. Hauptschule) an der Führichstraße haben am Vormittag des 30. November das Frühstück zubereitet. Unter der Anleitung von der Rektorin Angela Ilmberger decken die Kinder den Tisch, pressen den Orangensaft, schnippeln Äpfel, Bananen und Kiwis für den Obstsalat. Während Marco und Luca Schinken braten und Eier in Pfanne schlagen, schenken Yasmin und ihre Freundin Jenny die Milch für den Kakao aus. Die vier Mädchen und fünf Jungen haben ganz offensichtlich großen Spaß an den Frühstücksvorbereitungen im Schülercafé ihrer Mittelschule.

Das Café wurde vor sechs Jahren mit großem Engagement der Kinder und Lehrer eingerichtet und zeitweise sogar von Schü-



lerinnen und Schülern in Eigenregie betrieben. „Im Moment können wir kein Frühstück anbieten, weil uns die Zeit und auch das Personal fehlt“, berichtet Angela Ilmberger. Sie selbst ist darüber sehr unglücklich, weil sie den Bedarf sieht. 90 Prozent ihrer 145 Schüler haben Migrationshintergrund, deren Eltern oft beide arbeiten und teilweise vor ihren Kindern aus dem Haus

müssen. Für ein gemeinsames Frühstück fehlt einfach die Zeit.

Vor einem Vierteljahr führte Elisabeth Hofmann von der Münchner Aktionswerkstatt G'sundheit (MAG's) im Rahmen ihrer Stadtteilarbeit in Ramersdorf / Berg-am-Laim an der Mittelschule eine Umfrage durch. MAG's wollte wissen, wie viele Kinder an einem Schulfrühstück interessiert seien, was sie am liebsten essen würden und ob sie bereit wären, bei der Zubereitung mitzuhelfen. Die Beteiligung war überwältigend: 80 Prozent aller Schüler machten mit, 40 Prozent davon würden gerne in der Schule frühstücken und ebenso viele wären bereit dabei zu helfen.

„Aber Zwölfjährige kann man natürlich nicht alleine arbeiten lassen, sie brauchen die Unterstützung und Anleitung eines Erwachsenen“, weiß Angela Ilmberger. Aus diesem Grund sucht die Führichschule nun mit Hilfe von MAG's und der Sozialen Stadt, die sich ebenfalls seit Jahren im Stadtviertel engagieren, freiwillige Helfer. Ursula Latka-Kiel (MAG's) und Meike Schmidt (Soziale Stadt) sind sich einig: „Wir bräuchten Freiwillige, die morgens ab sieben Uhr in der Schulcafeteria ein einfaches Frühstück vor-

bereiten würden, sodass sich die Kinder ab 7.30 Uhr für den Unterricht stärken könnten.“ Die Wiederbelebung des Schülercafés ist auch noch aus einem anderen Grund wichtig. Angela Ilmberger: „Es ist ein Ort, der gemütlich ist und wo es etwas zu essen gibt. Die Kinder schätzen die ruhige Atmosphäre des Cafés, es schafft einen Ausgleich zu dem emotionalen Stress, den sie sonst manchmal haben.“

Im Rahmen des Programms „Kooperationen – Gesundheit in der Sozialen Stadt“ fördern Bund, Regierung von Oberbayern und die Landeshauptstadt München dieses Projekt.

Freiwillige HelferInnen für das Schulfrühstück wenden sich bitte an Ursula Latka-Kiel oder Elisabeth Hofmann (MAG's), Tel. 089 / 53 29 56 53 oder an Meike Schmidt (Soziale Stadt), Tel. 089 / 99 01 66 33.

Weitere Informationen: Ursula Latka-Kiel, Münchner Aktionswerkstatt G'sundheit, Telefon 089 / 53 29 56 53 oder E-Mail: mags.latka-kiel@gmx.de

Ein Beitrag von Renate Eder

Nikolaus und Weihnachtspostbotin beim Bürger- und Gewerbekreis Ramersdorf e. V.



Der Ramersdorfer Nikolaus hatte am 06.12.11 für jeden etwas dabei

Veranstaltungen und Termine

Ausstellung im kpp4

Fotos von der Kindertagesstätte
Kirchseeonerstraße zum Verfügungs-
fondsprojekt „Holz-Lehm-Kieselstein“

Di / Mi, 10.00–13.00 Uhr

Do, 14.00–19.00 Uhr

Im Stadteilladen kpp4, Karl-Preis-Platz 4

Ausstellungen in baum20

Bis 23. Dezember 2011, „Acrylmalereien“
von Uschi Schmidt

Ab 12. Januar 2012 „NaturNah“

Fotografien von Brigitte Popp

Mi, 14.00–17.00 Uhr

Do, 14.00–18.00 Uhr

Fr, 10.00–14.00 Uhr

Stadteilladen baum20,

Baumkirchner Straße 20

„NaturNah“,
Foto Brigitte Popp



Friedenslicht in Ramersdorf

beginnend mit einer Andacht in Maria
Ramersdorf und anschließendem Empfang
des Friedenslichtes im Kirchhof.

Mit Glühwein im Torbogen vom Bürger-
und Gewerbezirk Ramersdorf e. V.

So, 18.12.2011, 18.00 Uhr

Maria Ramersdorf

Erzählcafe

vom AK Stadtteilgeschichte Ramersdorf e. V.

Do, 16. Februar 2012, 15 Uhr

Stadteilladen kpp4, Karl-Preis-Platz 4

Alle sind herzlich willkommen Erinnerun-
gen und Geschichten in gemütlicher Atmo-
sphäre auszutauschen.

Koordinierungsgruppe der Sozialen Stadt

Offen für Bewohner und Bewohnerinnen
aus dem Soziale Stadt Gebiet Ramers-
dorf / Berg am Laim,

Di, 17. Januar 2012, 18.00 Uhr

Di, 20. März 2012, 18.00 Uhr

Di, 15. Mai 2012, 18.00 Uhr

Ort: Bitte im Stadteilladen erfragen

Schimmelpilzberatung

von Herrn Lutz,
Baubiologe und Umweltnetz Ost

Mi, 18. Januar, 18.00–20.00 Uhr

Mi, 15. Februar, 18.00–20.00 Uhr

Mi, 14. März, 18.00–20.00 Uhr

Mi, 25. April, 18.00–20.00 Uhr

Stadteilladen baum20

Baumkirchner Straße 20

Do, 19. Januar, 18.00–20.00 Uhr

Do, 16. Februar, 18.00–20.00 Uhr

Do, 15. März, 18.00–20.00 Uhr

Do, 26. April, 18.00–20.00 Uhr

Stadteilladen kpp4

Karl-Preis-Platz 4

Kostenlose Beratung, ein Angebot für
alle, die sich informieren wollen, wie sie
Schimmel in Wohnräumen vermeiden, bzw.
wieder los werden können.

Stadteilladen kpp4

Karl-Preis-Platz 4

81671 München

Tel. 089 / 99 01 66 33

Fax 089 / 99 01 66 44

info@soziale-stadt-rabal.de

www.soziale-stadt-rabal.de

Öffnungszeiten

Di 10.00–13.00 Uhr

Mi 10.00–13.00 Uhr

Do 14.00–19.00 Uhr

Stadteilladen baum20

Baumkirchner Straße 20

81673 München

Tel. 089 / 45 21 89 00

Fax 089 / 45 21 89 01

info@soziale-stadt-rabal.de

www.soziale-stadt-rabal.de

Öffnungszeiten

Mi 14.00–17.00 Uhr

Do 14.00–18.00 Uhr, MGS Gewerbesprechstunde

Fr 10.00–14.00 Uhr

Projektgemeinschaft
Quartiersmanagement
Ramersdorf / Berg am Laim

Soziale Stadt
Ramersdorf | Berg am Laim



Landeshauptstadt
München